

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Friedenskaiser.

„Ich wollte nur, der europäische Friede
läge allein in Meiner Hand, Ich wollte
jedenfalls dafür sorgen, daß er nimmer
gestört würde.“

(Der Kaiser am 4. Mai 1891 in Düsseldorf.)

Nach der altnordischen germanischen Sage wacht am Himmelstor Heimdall, ein Sohn des Odin, über den Frieden im Götterreich und auf der Erde. Auf dem Regenbogen der Brücke Bifrost, die Himmel und Erde verbindet und auf der die Götter wandeln, wacht er, und da er weniger schläft als ein Vogel und weil er bei Tag und Nacht gleich gut sieht, weil seine Sinne scharf sind und er die Wolle des Lammes sprießen hört gleich dem Gras, ist ihm das Wächteramt leicht gemacht. Wenn Unfriede droht und seine Stimme gleich Donnergrollen laut wird, legt sich jeglicher Zwist. Wenn aber einmal der Unfriede gar nicht zu bannen ist, so ertönt Heimdalls Horn und klingt zum Kampfe durch alle Welten, auf daß durch Kampf sieghafter Friede geschaffen würde.

Der Geist Heimdalls ist auch unserer Zeit erstanden. Ein stolzer deutscher Necke, unseres Volkes erster Führer, wachte im Widerstreit der Meinungen von Völkern und Welten über den Frieden. Er wurde wohl vor diesem Kriege spöttisch als Friedenskaiser verlacht und Schwächling und Feigling gescholten, aber unbeirrt lebte er seines Amtes.